

petrus **brief**

Pfarre Waldneukirchen



Winter 2023



Weihnachten

bringt Licht in die Welt



„Fürchtet euch nicht“

Durch die finanzielle Unterstützung der



konnte diese Ausgabe des Petrusbriefes in Farbe gedruckt werden.

Danke

Was ich euch sagen möchte

„Fürchtet euch nicht“ – das wird uns Menschen in der Bibel 365 mal zugesagt (eine Zusage für jeden Tag offensichtlich). „Fürchtet euch nicht“, so verkünden die Engel den Hirten auf dem Feld im Weihnachtsevangelium. Und sie begründen es: „Euch ist heute der Retter geboren“. Das ist doch endlich mal eine frohe Botschaft gerade in der jetzigen Zeit statt der dauernden Hiobsbotschaften, die uns täglich über die Medien erreichen und die wir gar nicht mehr hören können und wollen. So einen Retter könnten wir wohl alle sehr gut brauchen in Zeiten der Klima-, Energie- und Coronakrise, in Zeiten der Inflation, die immer mehr Familien vor ernsthafte Probleme stellt. Und noch dringender als wir erleben sicherlich die Menschen in der Ukraine, im Nahen Osten und in anderen Teilen der Welt, in denen zurzeit Krieg oder Unterdrückung herrschen, gerade jetzt die Hilfe Gottes. Wer beendet den Krieg? Wer führt uns aus der Krise? Wie kommen wir zu mehr Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung? Wer hilft den sozial Schwachen beim täglichen Überlebenskampf? Wie heize ich meine Wohnung? Was kann ich mir noch zu essen leisten...? Diese und viele weitere drängenden Fragen beschäftigen tagtäglich viele von uns. Ich fürchte, im kommenden Winter werden es immer noch mehr werden, die sich damit auseinandersetzen müssen.

Wer dieser Retter sein und wie diese Rettung aussehen könnte, darüber gehen die Meinungen bei uns weit auseinander. Die einen setzen auf einen starken, autoritären Führer, der endlich durchgreift und der sagt, was zu tun ist. Offensichtlich haben diese noch nicht die Lehren aus der Geschichte gezogen, welche genug schlechte Erfahrungen Menschen schon mit autoritären Führern gemacht haben. Andere setzen hohe Erwartungen in die Grundhaltung, zuerst einmal an sich zu denken. „Ich zuerst!“, „Wir zuerst!“ (wie Trumps Slogan „America first“). Das ist zwar gerade in, aber die unmenschlichen Konsequenzen sind kaum abzusehen, wenn noch mehr Egoismus, Nationalismus, Faschismus, Ab- und Ausgrenzung die Überhand gewinnen. Wir sitzen alle in einem Boot, das System funktioniert nur gemeinsam oder eben nicht.

Was ist die Alternative zu diesen Denkweisen? Die Weihnachtsbotschaft zeigt uns einen Weg. Im Dunkel der Nacht, in schwierigen Situationen wie jetzt will Gott uns die Angst vor dem Morgen nehmen. Indem er in Jesus selbst Mensch wird, arm, als kleines hilfloses Kind in einer Futterkrippe liegend, weit weg von der Heimat, zeigt er uns, dass er bereit ist, mit uns durch alle Höhen und Tiefen unseres Lebens zu gehen. Er kennt unsere Probleme und Sorgen und ist bereit, uns zu einem besseren Leben zu begleiten und göttlichen Beistand zu leisten. Er verspricht zwar nicht, dass er alles Schwierige, jedes Kreuz von uns einfach wegnimmt, aber dass er uns hilft, es zu tragen und so zu verändern. Er setzt auf Solidarität, Miteinander, Dialog und Nächstenliebe und lädt ein, in seinem Geist an einer gerechteren und liebevolleren Welt mitzubauen. Er geht selbst den Weg voran – sein Weg ist geprägt von Liebe und Gottverbundenheit. So kann Leben gelingen. Er zeigt uns, dass Auferstehung möglich ist hier und jetzt, nicht erst nach unserem Tod. Die Menschenrechte und die christliche Sozialethik atmen den Geist seiner Prinzipien. So können wir die Krisen unserer Zeit angehen und gemeinsam bewältigen, indem wir uns gegenseitig helfen, füreinander da sind und gemeinsam im Dialog mit allen nach Lösungen suchen. Unser Glaube kann und will uns dazu Kraft geben und immer wieder neue Hoffnung schenken.

Im Namen der Pfarrleitung wünsche ich euch, lasst euch berühren und bewegen von der weihnachtlichen Botschaft um daraus Kraft, Zuversicht und positive Gestaltungsfreude zu schöpfen. Alles Gute für das kommende Jahr!

Alfred Hofmann



Wir wachsen z'samm im Steyrtal!

Zur **Startveranstaltung** am 21. Oktober trafen sich ca. 100 Vertreter aus den zehn Pfarrgemeinden, die in zwei Jahren zusammenwachsen werden zur neuen **Pfarrde Steyrtal**.

„Es ist eine Freude, der Festsaal füllt sich mit Gästen!“, mit diesen Worten begrüßte uns unser Dechant und zukünftiger Pfarrer Karl Sperker im FOKUS Sierning, um dann die Frage zu stellen: „Was startet denn da heute eigentlich?“

Gemeinsam mit Irmgard Lehner, Leiterin des Fachbereichs „Seelsorger:innen in Pfarren“ und Vertreterin der Diözesanleitung, führte er aus, dass die Veränderung, der Aufbruch, das Bauen und Begehen neuer Wege notwendig sind. Martin Schachinger, Leiter der Stabsstelle „Pfarrstruktur“, brachte genauere und neue Informationen über die bevorstehenden strukturellen Veränderungen vor.

Wir als Kirche sind an unsere Grenzen gekommen. Man spürt an allen Stellen, dass die altbekannten Wege nicht mehr zum Ziel führen. Die Diözese gibt nun einen neuen (Web-) Rahmen vor, doch das bunte Gewebe im Rahmen, den Inhalt, das Lebendige, wird von uns allen gemeinsam gestaltet werden.

Die Vertreter der Diözese informierten kompetent und sehr wertschätzend. Die Stimmung war offen, konstruktiv, aber auch durchaus kritisch. Im Steyrtal gibt es in vielen Pfarren schon lange Seelsorgeteams. Es ist in den letzten Jahren eine Kultur der Selbständigkeit und des gesunden Selbstbewusstseins gewachsen. Uns allen ist klar, dass der Wandel passieren muss. Die Offenheit für das neue Miteinander und das gegenseitige Wohlwollen waren spürbar. Es wurde aber auch deutlich, dass der Weg in den neuen Rahmen passend für jede Pfarrgemeinde und aktiv gestaltet werden muss. Denn die Pfarrgemeinden werden auch in Zukunft der Platz sein, wo konkret Glaube gelebt wird.

In diesem Sinne: Machen wir gemeinsam die ersten Schritte, damit wir auch in den nächsten Jahren noch eine lebendige Kirche nahe bei den Menschen gestalten können. Los geht's! In Gottes Namen!

Dr.in Marilies Eckhart, Kernteam

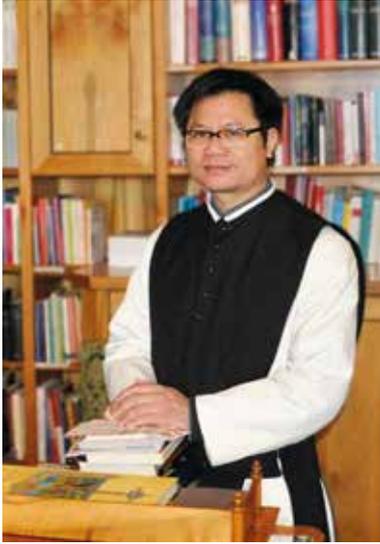
Wie ich das erlebt habe.

Von Ernest Ulbrich

Am 21. Oktober trafen sich Vertreter und Interessierte zur Startveranstaltung der neuen Pfarrde Steyrtal im Pfarrheim FOCUS in Sierning. Ich muss schon sagen, dass ich mit etwas gemischten Gefühlen da hinging. Doch gleich von Anfang an herrschte sehr gute Stimmung. So viele bekannte Mitarbeiter aus den anderen Pfarren gab es zu begrüßen. „A Menge guate Leut“ waren zusammengekommen, um einen neuen Weg zu beschreiten. Die zuständigen Vertreter der Diözese brachten uns den Weg des Zusammenwachsens sehr eindrücklich und zugleich einfühlsam näher, sodass meine anfänglichen Bedenken rasch verflogen. So erwarte ich mir, dass wir uns als künftige Pfarrgemeinde Waldneukirchen in das große Ganze gut einbringen, auch von anderen lernen können und doch „Waldneukirchner“ bleiben. Als Teil des PGR-Obleute-Teams wünsche ich mir, dass dieses erlebte Wohlwollen füreinander in allen Pfarrangehörigen Platz greift und Frucht bringt. Aus der Erinnerung: Im Jahr 2000 sind wir aus Anlass unseres Patroziniums zu Fuß nach Sierning gepilgert, was allen Teilnehmern klarmachte, dass wir Waldneukirchner eine sehr lange historische Bindung mit unserer Mutterpfarre Sierning haben. Heute ist es wohl so, dass unsere alte Mutterkirche ihre Kinder wieder näher an sich heranführt.

Pfarrde Steyrtal

mit
ein
and
er
**Pfarrde
leben!**



Feste werfen ihre Schatten voraus!



Sehr geehrter Herr Pfarrer, lieber Alois!

In den letzten Tagen des heurigen Jahres begeht du einen runden Geburtstag. Als Obleute des Pfarrgemeinderates entbieten wir dir bereits auf diesem Weg die besten Wünsche für Gesundheit, Schaffenskraft und Lebensfreude. In diesen Zeiten des Wandels, der an alle Mitarbeiter der Pfarre Anforderungen stellt, versichern wir dir unsere weitere Unterstützung in gewohnter Weise. Es ist gut, gemeinsam in Augenhöhe zum Wohle der Pfarrgemeinde zu arbeiten.

Andreas Baumschlager, Susanne Bergmair-Russmann, Ernest Ulbrich

Ein herzliches Grüß Gott an Pater Josaphat bei uns in Waldneukirchen!

Ich wurde 1978 in einer katholischen Familie in Nord-Vietnam unter dem Namen Pham Van Duy geboren und ging dort zur Schule. 1997 trat ich nach der Matura in das Zisterzienserkloster Phuoc Ly in Süd-Vietnam ein, wo ich die feierliche Profess ablegte. Josaphat ist mein Ordensname. Nach meinem Philosophie-Studium in Saigon kam ich 2007 nach Österreich, wo ich im Juli 2016 mein Theologiestudium abschloss. Im Anschluss absolvierte ich den Pastorallehrgang in Linz und sammelte erste Erfahrungen in der Pfarre Wartberg an der Krens. Am 14. Mai 2017 wurde ich in der Stiftskirche Schlierbach, zu deren Konvent ich gehöre, von Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer zum Priester geweiht. Von da an war ich Kaplan in der Pfarre Wartberg an der Krens. Ab September 2020 übernahm ich das Amt als Kaplan in den Pfarren Gramastetten und Eidenberg, dazu Untergeng und Neußerling. Ab Herbst 2023 werde ich als Priester in der Pfarre Steyrtal tätig sein und freue mich schon sehr darauf, mit euch/Ihnen den Glauben zu leben. „Macht euch keine Sorgen,“ so sagt uns Jesus und meint damit, dass wir auf Gott vertrauen sollen. Dieses Vertrauen auf Gott ist die Grundlage der Religion Jesu, die er verkündet. Ich wünsche uns allen etwas von diesem Vertrauen auf den Vater im Himmel, es könnte in die Unruhe und Aufgeregtheit unseres Lebens Ruhe bringen. Eine Ruhe, die mehr ist als Entspannung, die eine große Gelassenheit schenkt, die mir hilft, meine Vergangenheit nicht zu verdrängen und vor den Problemen davonzulaufen, sondern sie zu bewältigen. In diesem Sinne wünsche ich euch allen Gottes Segen.

Euer P. Josaphat. Ocist.



Täuflings-Besuche, eine schöne Tradition in unserer Pfarre!

Von Doris Obermann

Schon seit vielen Jahren gibt es diese netten Begegnungen anlässlich unserer Täuflings-Besuche in Waldneukirchen. Meistens zu zweit, werden Familien besucht, die sich entschlossen haben, ihr Kind taufen zu lassen. Elfi Plakolb und Regina Diwald haben schon sehr viele Täuflinge in unserer Pfarre willkommen geheißen und freuen sich natürlich auf viele mehr!

Mit im Gepäck haben sie einige Infos rund um die Bücherei, unserer Kinderliturgie - Feliggs und der Mütterrunde. Ein kleines, aber sehr wertvolles Geschenk darf dabei im Namen der Pfarre Waldneukirchen auch übergeben werden. Es ist sehr schön zu sehen, wie die Pfarrgemeinschaft sich vergrößert und dadurch ein gutes Miteinander entstehen kann! An dieser Stelle Danke für die herzliche Aufnahme!

Vielen Dank an Susanne Bergmair-Russmann und Martina Schierl, die auch einige Jahre im „Besucher-Team“ mit dabei waren. Dieses wird nun von Doris Obermann gemeinsam mit ihrem Sohn Tobias unterstützt, der die Täuflings-Besuche gleich nützt, um neue Freundschaften zu knüpfen.



Josef Riedl beendet seine Tätigkeit als Obmann des Finanzausschusses

Interview von
Susanne Bergmair-Rusmann

Nach einer langen und teils auch sehr intensiven Tätigkeit als Obmann des Finanzausschusses im Pfarrgemeinderat legst du nun nach vielen Jahren dein Amt nieder und übergibst die Aufgaben deinem Nachfolger Karl Huber.

Wie und wann bist du zu deiner Tätigkeit in der Pfarre gekommen?

1992 wurde ich gefragt, ob ich mich für die Wahl des Pfarrgemeinderates aufstellen lassen möchte. Zuerst einmal wurde ich nicht hineingewählt, doch es fehlte noch jemand aus dem Ort ... „da wäre der Sepp doch geeignet!“ ... und so wurde ich in den Pfarrgemeinderat geholt und engagierte mich dort gleich im Finanzausschuss. In der Zeit, als Waldneukirchen keinen eigenen Pfarrer hatte, war ich Mandatsnehmer der Pfarre und somit Vorsitzender des Finanzausschusses. Danach kam Alois Hoffmann zu uns in die Pfarre und übernahm statt mir dieses Amt. Ich wurde schließlich 2009 Obmann des Finanzausschusses.

Was gehörte denn alles zu deinem Tätigkeitsbereich, oder besser, was hast DU denn so alles für unsere Pfarre gemacht?

Als Mandatsnehmer der Pfarre war ich im Kindergartenausschuss tätig, für die Finanzen der Pfarre zuständig und auch im Seelsorgeteam engagiert. Außerdem kümmerte ich mich um die Erhaltung der Pfarrgebäude, wie Pfarrheim, Kirche, Friedhofskappelle, Manchmal wurde ich auch schon beim Unkrautjäten gesehen. Man könnte sagen, ich war so eine Art „Hausmeister“, und diese Aufgabe wird mir wohl noch ein wenig erhalten bleiben!

Was waren in deiner Zeit als Obmann des Finanzausschusses die größten Herausforderungen?

Die Errichtung des Jugendtreffs und die Brücke von der Kirche in den 1. Stock des Pfarrheims waren zwei meiner großen Projekte. Danach wurde der Pfarrhof saniert, später die Kirchturmkuppel, der Turm und schließlich die Außensanierung unserer Pfarrkirche durchgeführt. Davor musste noch dringend das vordere Kirchenschiff saniert werden, da Gefahr im Verzug war, weil sich Teile des Gewölbes lösten und in den Altarraum fielen.

Was hat am meisten Freude gemacht?

Wenn ein Projekt fertig war und es durch den Einsatz vieler helfender Hände, sei es beim Verhandeln, oder auch beim Arbeiten selbst, finanziell positiv abgeschlossen werden konnte. Außerdem haben wir immer gut zusammengearbeitet, und es sind daraus auch richtige Freundschaften entstanden.

Gab es auch ein paar Hopalاس?

Eigentlich lief immer alles glatt!

Wie ging es deiner Frau Heli, da du ja bestimmt viele Stunden deiner Freizeit für die Pfarre aufwendet hast?

Heli hat mich immer in jeder Hinsicht unterstützt, nahm Rücksicht auf meine vielen Termine und hat immer akzeptiert, dass dieses Ehrenamt einen wichtigen Beitrag in der Pfarre darstellt! Dafür bin ich ihr sehr, sehr dankbar!

Was möchtest du deinem Nachfolger für seine neue Aufgabe mitgeben?

Dass er drauf vertrauen kann, dass es in unserer Pfarre immer Menschen gibt, die ihn unterstützen werden und dass auch ich noch immer in Reichweite bleibe, wenn irgendwo der Hut brennt!

Rückblickend zusammengefasst in einem Satz?

Zum Teil herausfordernd, aber immer erfüllend, bereichernd und mit Freude!

Lieber Sepp!

Im Namen des Pfarrgemeinderates und der gesamten Pfarre Waldneukirchen möchte ich herzlich Danke sagen für deinen wertvollen Dienst und deinen unermüdlichen Einsatz für unsere Pfarre!





Neues von Feliggs

Von Susanne Bergmair Russmann



Weißt du eigentlich, warum wir zu Weihnachten eine Krippe aufstellen? „Ja sicher! Weil Jesus in einem Stall zur Welt kam!“, wirst du jetzt antworten. Aber wer hat denn eigentlich damit begonnen, diese Geschichte aus der Bibel nachzustellen?

Das war Franz von Assisi. Vor genau 800 Jahren, in einem kleinen Ort namens Greccio in Italien wollte er den Menschen von der Geburt Jesu erzählen. Er wollte, dass sich die Menschen das Wunder der Heiligen Nacht genau vorstellen und hautnah erleben konnten, was vor 2000 Jahren in dem kleinen Stall in Betlehem passiert ist! In der Adventkranzweihe machen wir uns auf die Spur von Franz von Assisi und seiner Krippe in der Höhle von Greccio! Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, komm doch in die Adventkranzweihe! Dort erzählen wir dir diese Geschichte und laden dich ein, im Advent eine eigene Krippe zu basteln. An jedem Adventsonntag gibt es neue Figuren, bis du zu Weihnachten endlich das Jesuskind in deine Krippe legen kannst! Wenn du möchtest, kannst du deine Krippe zur Krippenfeier mitbringen!

Adventkranzweihe – Familiengottesdienst mit Segnung der Adventkränze:

Samstag, 2. Dezember 16 Uhr

Krippenfeier – mit Krippenspiel der Jungscharkinder:

Sonntag, 24. Dezember, 16 Uhr

Der Adventrucksack ist wieder "on Tour".

Das FELIGGs – Team freut sich, wenn sich Familien mit dem Rucksack die Vorweihnachtsfreude ins Haus holen und sich Zeit nehmen zum Spielen, Singen oder einfach gemütlich beieinandersitzen. Im Rucksack gibt es ein Heft, in dem die Kinder mit ihren Eltern eine oder gerne auch mehrere Seiten gestalten können, während der Rucksack bei ihnen ist. Vier Advent-Rucksäcke mit Materialien zum Spielen, Malen, Singen, Beten, Lesen und Vorlesen machen ihre Runde und kommen hoffentlich in viele Familien, wo mit den Büchern und Materialien das Warten auf Weihnachten verkürzt wird. Der Rucksack soll nach ein paar Tagen an die nächste Familie übergeben werden. Nach dem 6. Jänner bitte wieder ins Pfarrbüro oder an den jeweiligen Rucksack-Schutzengel (steht vorne im Malhefter!) zurückbringen!

Interessierte Familien können sich im Pfarrbüro bei Laura Pöllhuber (07258/7590) melden.



Unsere Spiegel-Spielgruppen

Von Laura Pöllhuber

Inzwischen haben sich die verschiedenen Spielgruppen und der Offene Treff in den Spielgruppen-Räumen im Dachgeschoss des Pfarrheims etabliert. Sie sind gut besucht und Kinder jeden Alters kommen hier auf ihre Kosten.

Die Kinder werden individuell und altersgerecht gefördert oder bekommen einfach mal freie Spielzeit, die sie nach Lust und Laune selbst gestalten können. Für die Eltern ist es ein entspannter Ort, um sich kennenzulernen und auszutauschen.

Bei Interesse findet ihr alle Termine und Informationen auf:
www.mamisandmore.com



300 Jahre Kirchturm: KBW-Vortrag

Von Katharina Ulbrich

Am Mittwoch, 25. Oktober 2023 veranstaltete das KBW Waldneukirchen den Vortrag mit Mag. Ernest Ulbrich „300 Jahre Kirchturm“. Im Jahre 1723 errichtete man unter Pfarrer Daubmayr den um 9 Meter höheren barocken Kirchturm. Wie er aussieht und welche finanziellen Mittel dafür notwendig waren, recherchierte Ernest Ulbrich in den Originalakten aus dem Pfarrarchiv.

Mit Zeichnungen von der Gestalt der Barockkuppel bis hin zu der Analyse des einstigen Glockengeläutes gab es interessante Aspekte des Turmbaus. Dazu waren eine große Menge an verschiedenen Handwerkern und Tagwerkern notwendig, die in den Lohnlisten aufscheinen. Mag. Ulbrich versuchte sogar, von jedem einzelnen die Herkunft zu ermitteln und kam drauf, dass die meisten Handwerker beim Turmbau aus Waldneukirchen stammten. Es handelte sich aber nicht um „Robot“-Arbeit, sondern um bezahlte Leistungen. Je höher der Turm wurde, umso höher wurden auch die Tageslöhne. Es gab also eine Art „Gefahrenzulage“. Weder in den Sterbematriken noch im großen Akt des Turmbaus findet sich eine Eintragung über ein Unglück oder einen Todesfall. Es ging alles sehr gut voran und mit Allerheiligen 1723 war der Bau abgeschlossen, der erst im Frühjahr begonnen wurde. Da es keine Aufzeichnungen über den Ankauf von neuen Glocken gab, ist die Annahme berechtigt, dass die alten Glocken und auch der Glockenstuhl höher gehoben und weiterverwendet wurden.

Auch die Legende um das Zügelglöcklein, das angeblich vom Teufelsturm stammen soll, bekam eine neue Facette. Denn möglicherweise stammt diese vom einstigen gotischen Dachreiter und wurde anlässlich des Turmbaus in den Glockenstuhl transferiert.

Der spannende Vortrag wurde vom gemütlichen Beisammensein mit Bio-Schäfer-Wein aus dem Steyrtal und köstlichen Brötchen der KBW-Teams beendet.



Liebe Kinder – Wir suchen euch!

Für unser Krippenspiel in der Kirche am Sonntag, 24. Dezember um 16 Uhr



Wenn du Freude am Singen und Theaterspielen hast, laden wir dich ein, am heurigen Krippenspiel in der Krippenfeier mitzumachen.

Alle Kinder sind willkommen! Wir brauchen sowohl Kinder, die einfach nur mitspielen möchten ohne Text und Kinder, die gerne singen möchten und/oder Lust haben auf eine Sprechrolle!

Wenn du dabei sein möchtest, melde dich bitte sobald wie möglich bei Laura Pöllhuber 0676/87765744 oder laura.puellhuber@dioezese-linz.at



„Ich geh mit meiner Laterne“

Von Mag. Ernest Ulbrich

Wie jedes Jahr wird auch heuer zum Laternengang zur Nikolauskapelle in Adlwang eingeladen. Abgang ist am Mittwoch, 6. Dezember 2023 um 19:30 Uhr vom Kirchenplatz in Adlwang. Nach 20 Minuten Gehzeit wird die Kapelle erreicht, die heuer eine neu eingedeckte Turmspitze erhalten hat. Bei dieser Feier denken wir an die alte St. Nikolauskirche, die durch 600 Jahre eine Filiale von Waldneukirchen war.



Außerdem werden die Handarbeiten von **Maria Ehrenhuber** (Schürzen, Socken, Fäustlinge, Schals, Hauben, Stirnbänder uvm.) beim Pfarrcafe angeboten und gerne gekauft. Auch diese Einnahmen werden an Marys Meals gespendet.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern, Beteiligten und Helfern!

15 Jahre Mary's Meals Österreich

Von Regina Diwald

Dank vieler Unterstützer konnte Mary's Meals Österreich bisher hunderttausenden Kindern in den ärmsten Ländern der Welt tägliche Schulmahlzeiten bereitstellen.

DANKE FÜR IHRE HILFE!

„Das einzige Essen, das wir am Tag bekommen, ist das von Mary's Meals“, berichtet die 12-jährige Aping aus dem Südsudan. „Das ist der Grund, warum wir in die Schule gehen, denn zu Hause haben wir nichts zu essen.“ Weltweit sind laut einer aktuellen UN-Studie um 122 Millionen mehr Menschen von Hunger betroffen als vor vier Jahren. Hungerten 2019 noch 613 Millionen, ist die Zahl mittlerweile auf 735 Millionen hochgeschwollen, wobei Menschen in afrikanischen Ländern südlich der Sahara davon am meisten betroffen sind. Ein Kind ein Jahr lang zu ernähren kostet nur 22 Euro.

Die Ernährungsinitiative Mary's Meals...

begann im Jahr 2002 mit 200 Kindern in Malawi und ernährt heute an jedem Schultag 2,4 Millionen Kinder in 5.084 Schulen in 18 der ärmsten Länder der Welt.

Mary's Meals ist zur weltweiten Bewegung geworden und zeigt einen unkonventionellen und effektiven Weg, hungernden Kindern eine tägliche Mahlzeit bereitzustellen.

Mit Spendengeldern werden vor Ort Grundnahrungsmittel wie Getreide und Mais, Vitamine und Spurenelemente gekauft und von den Müttern der Kinder in eigens dafür gebauten Schulküchen zu einem nahrhaften Brei zubereitet.

Hilfe zur Selbsthilfe

Die täglichen Mahlzeiten ermöglichen es den Kindern, regelmäßig die Schule zu besuchen. Nahrung und Schulbildung sind für sie der Schlüssel, um der Spirale von Armut und Elend zu entkommen. Für viele Kinder sind die Mahlzeiten von Mary's Meals das einzige Essen am Tag.

Mit einer großen Zahl freiwilliger Helfer, an deren Spitze die Mütter der Kinder stehen, beweist Mary's Meals, dass Hilfe zur Selbsthilfe der wirkungsvollste Weg ist, Not zu lindern.

Die Auswirkungen der Schulmahlzeiten

An den Orten, wo Mary's Meals mit dem Ernährungsprogramm beginnt, steigt die Anzahl der Schulkinder sprunghaft an, die Fehlstunden reduzieren sich drastisch, und der Prozentsatz jener Kinder, die nach Absolvierung der Grundschule den Schritt in eine weiterbildende Schule schaffen, ist höher als jemals zuvor in diesen Gegenden.

In welchen Ländern ist Mary's Meals tätig?

Derzeit betreut Mary's Meals Schulküchen in 18 der ärmsten Länder der Welt. Die Projekte befinden sich in Äthiopien, Benin, Ecuador, Haiti, Indien, Jemen, Kenia, Libanon, Liberia, Madagaskar, Malawi, Myanmar, Niger, Sambia, Simbabwe, Südsudan, Syrien und Thailand.

Woher kommt der Name Mary's Meals?

Mary's Meals trägt den Namen Marias, der Mutter Jesu, die selbst ihr Kind in Armut großgezogen hat und zur Ikone jenes Menschen wurde, dem Not und Leid vertraut ist. Die „Mahlzeiten Mariens“ sind ein Angebot an alle hungernden Kinder der Welt, unabhängig von ihrer Nationalität und ihrem religiösen Bekenntnis.

Schulküche Waldneukirchen

Seit einigen Jahren hat auch Waldneukirchen ein Schulküchenprojekt in Sambia übernommen. Fast 400 Kinder besuchen dort eine Schule, das heißt, dass über 8.000 Euro benötigt werden, um den Betrieb sicherzustellen.

Einen großen Teil davon spenden unsere Senioren, wenn sie nach dem Seniorengottesdienst im Pfarrsaal gemütlich zusammenkommen, Kaffee trinken, selbst gemachten Kuchen genießen und manchmal auch Geburtstage feiern. Das Geld, das dafür gespendet wird, fließt zur Gänze in die Finanzierung der „Waldneukirchner Schulküche“ in Sambia.

Zsaumsitz´n im Pfarrsaal

Von Gerti Schneckenleitner

Schon zur lieb gewordenen Tradition ist das „Zsaumsitz´n“ geworden, zu dem der Sozialkreis zweimal jährlich einlädt.

Am Samstag 4. November war es wieder soweit: um 14 Uhr wurde im Pfarrsaal mit Pfarrer Alois Hofmann Heilige Messe gefeiert mit der Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung. Anschließend wurde der Tisch gedeckt und zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Es wurde geplaudert, gesungen, gelacht und so manche Anekdote von anno dazumal zum Besten gegeben. Danke dem Mesner-Team, Pfarrer Alois Hofmann und allen fleißigen Helferinnen!

Ausbildung für ehrenamtliche Seelsorge im Altenheim und Krankenhaus

Manchmal tut es gut, mit einem Menschen zu reden: über die Angst vor der Operation, die Sorgen um die Angehörigen, die Einsamkeit, den Abschied von zuhause - aber auch über das, was trägt und Hoffnung gibt.

Ehrenamtliche SeelsorgerInnen besuchen KrankenhauspatientInnen bzw. AltenheimbewohnerInnen und stellen sich für Gespräche, Gebete und Segensfeiern zur Verfügung.

Ein entsprechender Ausbildungslehrgang beginnt im Jänner 2024 in Linz. Wenn Sie Interesse an dieser Form der Mitarbeit haben, melden Sie sich bitte (auch für Einsätze im Altenheim) beim Team Krankenhauspastoral der Diözese Linz Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz, Tel: 0732/7610-3531.

Nähere Informationen: www.dioezese-linz.at/krankenhauspastoral

Caritas Haussammlung

Allen SpenderInnen bei der Caritas-Haussammlung sei ein herzliches Vergelt's Gott! gesagt

10 Prozent der Haussammlung bleiben in der Pfarre, womit bedürftigen Personen in unserer Pfarre schnell, unbürokratisch und diskret geholfen werden kann. Bitte diesbezüglich mit der Pfarrkanzlei Kontakt aufnehmen.

Liebe Bücherfreunde groß und klein!

Von Maria Hofmann

Unsere große Büchermaus, die euch bisher beim Eingang begrüßt hat, hat sich in ein Büchermäuschen verwandelt und treibt sich ab nun in der Bücherei herum.

Kein Wunder, ist es doch da wärmer als im Foyer des Pfarrheimes!

Ich hoffe, ihr habt bei der Buchausstellung etwas Schönes gefunden!

Sollte noch der eine oder andere einen Gutschein für eine Jahreskarte brauchen - die gibt es in der Bücherei.

Wir haben wieder **neue Bücher** eingekauft:

Steckerlfischfiasko von Rita Falk,

Courage von Katharina Stemberger,

Ausg'stochen von Martina Parker,

Von der Rolle von Aglaia Szyskowitz,

Die Jungfrau von Monika Helfer,

Ein Ort für Träume von Manuela Inusa,

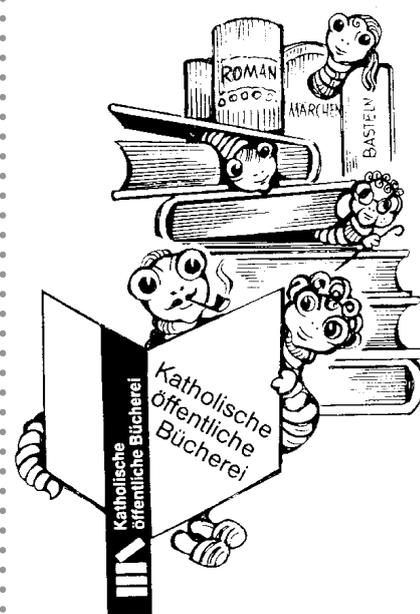
Echtzeitalter von Tonio Schachinger,

und viele andere

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr zum Schmökern vorbeikommt!

Wir wünschen euch eine schöne Adventzeit mit Zeit zum Lesen, Kekse backen, basteln, Kekse essen und allem, was ihr gerne tut! Genießt eure Zeit!

Alles Liebe, euer Büchereiteam





„DIE STERNSINGER SIND UNTERWEGS!“

Unsere Sternsinger werden Sie von Dienstag, 2. Jänner bis Donnerstag, 4. Jänner besuchen, und um eine Spende bitten. Öffnet Eure Türen und Herzen, und hoffe, daß unsere Könige mit Freude aufgenommen werden. Kinder ab 7 Jahren, die gerne singen, sind herzlich eingeladen.

× × × ×

Sollte unsere Sternsinger jemand gerne begleiten wollen, oder zum Mittagessen einladen, würde ich mich freuen für diese Unterstützung. Alle die mitwirken und helfen möchten, ersuche ich bitte um einen Anruf!

KONTAKTPERSON: RICHTER HARALD
0650 | 3025617

Ein schönes und gesegnetes
Weihnachtsfest wünscht Euch Allen
RICHTER HARALD!

„HERZLICHEN DANK!“



DER NIKOLAUS KOMMT

Der Bote des heiligen Nikolaus macht am Montag, 4. Dezember, und Dienstag, 5. Dezember, von ca. 16⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr wieder seine Hausbesuche. Wenn sie möchten, daß der Nikolaus ihr Kind besucht, melden Sie sich schriftlich an. Formulare liegen hinten in der Kirche, oder vor der Pfarrkanzlei auf. Das Anmeldeformular kann auch auf der Webseite der Pfarre heruntergeladen werden. Angabetermin ist spätestens Freitag, 1. Dezember per E-mail, oder durch Einwurf in den Briefkasten beim Pfarramt. Auf zahlreiche Anmeldungen, freut sich der „NIKOLAUS“

Kontaktperson: RICHTER HARALD
0650 | 3025617



**Bringt Licht in
die Welt**

Einladung zur Gedenkfeier für Sternenkinder

Von Sylvia Hauselberger

Am 10. Dezember 2023 um 15 Uhr findet heuer zum zweiten Mal eine Gedenkfeier für Sternenkinder in der Pfarrkirche in Waldneukirchen statt. Gemeinsam denken wir an alle ungeborenen oder früh verstorbenen Kinder. Es handelt sich hierbei nicht um einen Gottesdienst, sondern um eine Feier von betroffenen Familien für betroffene Familien.

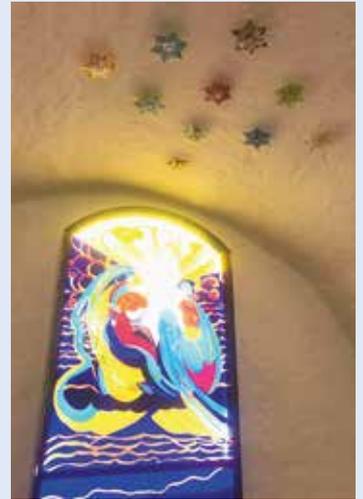
Trauer verbindet uns alle. Wir möchten jeden/ jede willkommen heißen, egal welcher Glaubensrichtung man sich zugehörig fühlt. Alle Anwesenden sind eingeladen, eine Kerze zu entzünden für jedes Baby, für alle Trauernden.

Im Anschluss an die Feier laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim ein.

Kennen Sie schon unsere Sternenkinder - Gedenkstätte im Andachtsraum der Kirche? Hier gibt es die Möglichkeit jederzeit eine Kerze zu entzünden und einen Moment innezuhalten. Glassterne zieren das Gewölbe, jeder Stern ist ein Andenken an ein Sternkind. Wenn Sie auch einen Stern für Ihr Kind möchten, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit unserer Pfarrkanzlei. Dieser Andachtsraum ist für alle Menschen frei zugänglich, frei von jeder Konfession.

Pfarre Waldneukirchen, Dorfplatz 12, 4595 Waldneukirchen

Pfarrsekretärin Laura Pöllhuber: 07258/7590, pfarre.waldneukirchen@dioezese-linz.at



Gönn' dir was!



Zum Jahresende möchte wir uns, das Team des Katholischen Bildungswerkes, herzlich bedanken für das Interesse an unseren Veranstaltungen. Die Vielfalt der Erwachsenenbildung beinhaltet Besinnliches, Geschichtliches und Gegenwärtiges in unserer Gesellschaft. So bemühen wir uns, Interessantes und Informatives in unsere Veranstaltungen zu packen.

Advent steht für Ankunft, und so wünschen wir auch euch, dass ihr immer dort ankommt, wo ihr im Leben hinwollt. Frohe Weihnachten und dass euch im neuen Jahr viele Wünsche in Erfüllung gehen.

Das Team des KBW Waldneukirchen freut sich auf viele Besucher bei unseren Veranstaltungen 2024.

KulturBildungWaldneukirchen

Termine

Samstag, 02. Dezember

16 Uhr Adventkranzsegnung

Sonntag, 03. Dezember: 1. Adventsonntag

9:30 Uhr Heilige Messe, anschließend Pfarrcafé, gestaltet von der Feuerwehr

Mittwoch, 06. Dezember

16 Uhr Nikolausauffahrt mit Nikolausandacht in der der Pfarrkirche

19:30 Uhr Laternengang zur Nikolauskapelle in Adlwang

Freitag, 08. Dezember: Maria Empfängnis

10 Uhr Heilige Messe

Samstag, 09. Dezember

14 Uhr Adventfeier KFB im Pfarrsaal

19:30 Uhr Vorabendmesse, gestaltet von den Bäuerinnen und der Steinersdorfer Rud

Sonntag, 10. Dezember

15 Uhr Gedenkfeier Sternenkinder, im Anschluss gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal

Dienstag, 12. Dezember

6 Uhr Rorate, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal

*„Genieße deine Zeit,
denn du lebst nur
jetzt und heute.
Morgen kannst
du gestern nicht
nachholen und später
kommt früher als du
denkst.“*

(Albert Einstein)

Die Botschaft von Weihnachten:

Es gibt keine grössere Kraft als die Liebe. Sie überwindet den Hass wie das Licht die Finsternis.

Martin Luther King, US-amerikanischer Bürgerrechtler (1929-1968)

Öffnungszeiten Bücherei

Sonntag 8.30-11.00 Uhr
Mittwoch 9.30-10.30 Uhr
Donnerstag 17.00-18.00 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrkanzlei

Mittwoch & Freitag 8.30 - 12 Uhr
Nachmittags- und Abendtermine gerne nach Vereinbarung.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des

petrusbriefes

ist am 1. Februar 2024

Beiträge und Anregungen an:
laura.poellhuber@dioezese-linz.at

Impressum:
Herausgeber und Redaktion:
Pfarramt Waldneukirchen,
Dorfplatz 12, 4595 Waldneukirchen,
Tel. 07258 / 7590.
Herstellung: SigMA Werbetechnik

Samstag, 16. Dezember

16 Uhr Kirchenkonzert von der Musikkapelle

Sonntag, 17. Dezember

9:30 Uhr Heilige Messe, Friedenslichtmarathon

Sonntag, 24. Dezember: Heiliger Abend

9:30 Uhr Heilige Messe zum 4. Adventsonntag

16 Uhr Krippenfeier

23 Uhr Christmette

Montag, 25. Dezember: Geburt des Herrn

10 Uhr Weihnachtshochamt

Dienstag, 26. Dezember: Stephanitag

8:30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 31. Dezember: Silvester/Fest der Heiligen Familie

9:45 Uhr Heilige Messe zum Jahresschluss (Keine Jahresschlussandacht am Nachmittag)

Montag, 01. Jänner: Neujahr

9:30 Uhr: Neujahrsmesse

Dienstag, 02. Jänner bis Donnerstag, 4. Jänner

Hausbesuche der Sternsinger

Samstag, 06. Jänner: Erscheinung des Herrn (Dreikönig)

9:30 Uhr: Sternsingermesse/Dreikönigshochamt

Sonntag, 21. Jänner

9:30 Uhr: Vorstellgottesdienst der Erstkommunikationskinder mitgestaltet vom Kirchenchor, anschließend Pfarrcafé anlässlich des 70. Geburtstags unseres Pfarrers Alois Hofmann, gestaltet von den Bäuerinnen

Sonntag, 28. Jänner

9:30 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Seniorenchor: Gedenkmesse für die ehemaligen Chorleiter Franz Huemer und Peter Mandorfer

Sonntag, 04. Februar

9:30 Uhr: Lichtmessfeier in der Pfarrkirche: Segnung der Täuflinge, im Anschluss gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal

Mittwoch, 14. Februar: Aschermittwoch

19:30 Uhr Aschermittwochfeier

Sonntag, 18. Februar

9:30 Uhr Heilige Messe, anschließend Pfarrcafé im Pfarrsaal gestaltet von den Linedancern

Sonntag, 03. März

9:30 Uhr Heilige Messe, Familienfasttag

Samstag, 09. März

14 Uhr „Zsaumsitz´n“: Heilige Messe mit Krankensalbung im Pfarrsaal

Sonntag, 24. März: Palmsonntag

9:15 Uhr: Palmweihe Marienkapelle mit Palmprozession und Messe

Donnerstag, 28. März: Gründonnerstag

19:30 Uhr: Abendmahlsfeier

Freitag, 29. März: Karfreitag

15 Uhr: Karfreitagsliturgie in der Kirche, Kreuzverehrung für Kinder parallel im Pfarrsaal

Samstag, 30. März: Karsamstag / Osternacht

20 Uhr: Auferstehungsfeier

Sonntag, 31. März: Ostersonntag

9:30 Uhr: Osterhochamt

<http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4451>